

Z78 Pararendzina aus Niederterrassenschotter des Rheins
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-Z34	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Ödland, Wald	
Relief	Steilabfall der Niederterrasse zur Aue des Rheins (Hochgestade)	
Bodentyp	Pararendzina	
Ausgangsmaterial	Niederterrassenschotter des Rheins	
Bodenartenprofil	Su3–Slu,G4–5	2–4 dm
	S–Sl2,G6	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	flach bis mittel tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	schwach alkalisch
Bodenschätzung	LIIIa2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering (80–90 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–70 mm)
Luftkapazität	sehr hoch
Wasserdurchlässigkeit	sehr hoch
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (30–50 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige kleinflächige Vorkommen bei Schliengen und Bad Bellingen, zwischen Weil am Rhein und Efringen-Kirchen sowie bei Rheinfeldern-Herten